

Wochenblatt

^{für}
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für das **Königliche Gerichtsamt Wilsdruff** und den **Stadtrath** daselbst.
Nr. 52. Freitag, den 9. Juli **1875.**

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern ist
Herrn **Dr. med. Chalybaeus** zu Dresden
die Funktion eines Vorstandes der Lymphversendungsanstalt für den Regierungsbezirk Dresden übertragen worden.
Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Genannte den öffentlichen Impfsärzter des Regierungsbezirks, einschließlich der Anstaltsbezirksärzte zu Sonnenstein, Hohnstein, Bräunsdorf und in hiesiger Blindenanstalt, auf deren Anlangen die benötigte Schutzpockenlymphe unentgeltlich verabfolgen wird.
Dresden, am 26. Juni 1875.

Königliche Kreishauptmannschaft.
von Einsiedel.

Concurseröffnung.

Zu dem überschuldeten Nachlasse des Mühlenbesizers **Johann Gottfried Schütze** in Kleinschönberg ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurseröffnungsprozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 1. September d. J.

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 9. October d. J.

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflege zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurseröffnungsprozeß betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 30. October d. J.

Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Beteiligte haben bei 15 Mark —, Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Wilsdruff, am 5. Juli 1875.

Das Königliche Gerichtsamt.

In Interimsverwaltung:
Dr. **Gangloff**, Assessor.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstmutzung der fisciatischen Alleen auf der
Kesselsdorf-Rossener Chaussee Abthlg. 1—6 und Rossen-Oschager Chaussee
soll

Mittwoch den 14. Juli c.

Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im **Gasthofs** des Herrn **Hesse** zu **Deutschenhora** gegen sofortige Zahlung und unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen an Meistbietende verpachtet werden.

Königliche Bauverwaltung zu Meißen, am 5. Juli 1875.

Thümmler.

Tagesgeschichte.

In uns vorliegenden Blättern wird sämmtlich über Gewitter und den durch dieselben angerichteten Schaden geklagt. In Hermsdorf bei Königswartha wurde am 3. Juli ein 13 Jahre alter Knabe auf einer Wiese, im Begriff mit anderen Leuten nach Hause zu gehen, vom Blitz tödtlich getroffen. — In Ramenz fanden am 2. Juli mehrere sehr mächtige Gewitter, begleitet von wolkenbruchähnlichen Regengüssen mit Hagel, statt. Der Blitz schlug sechs Mal ein, jedoch

ohne zu zünden und größeren Schaden anzurichten. In Selenau bei Ramenz wurden die Hausbewohnungen von Gottfr. Tschirz und August Rietscher in Asche gelegt, und in gleicher Weise wurde zu Gählich die Besitzung des Häuslers Freudenberg vernichtet. — Aus der Gegend von Frauenstein wird von 1. Juli berichtet: Ein Waldarbeiter aus Clausnitz wurde im Walde vom Blitze erschlagen und standen dessen Kleider sofort in lichten Flammen. — In Hartmannsdorf wurde das Erbgericht durch Blitzschlag in Asche gelegt. — Am 2. Juli sind in der Umgegend von Fischbach Arnsdorf u. an der